

# **Rückgabe von Klausuren Sek. II mit dem Ziel, dass Korrekturen auch wahrgenommen werden**

## **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 5. Oktober 2008 17:14**

Ich sitze im Moment über den Oberstufenklausuren in Deutsch und brauche wohl nicht zu betonen, dass diese Korrektur zeitintensiv ist und man sich viel Mühe gibt. Mühe nicht nur mit der Erstellung des ausführlichen Bewertungsbogens mit integriertem Erwartungshorizont, sondern auch mit der Korrektur am Text selbst.

Ich stelle immer wieder fest, dass ICH zwar lange über den Klausuren sitze und mir Mühe gebe, dass DIE SCHÜLER dann aber sich nur die Note anschauen oder mal durch ihre Klausur blättern und dann war es das.

Das möchte ich bei der nächsten Klausurrückgabe verbessern. Dafür beabsichtige ich bisher, in der Stunde vor der Rückgabe ein Blatt auszugeben mit angestrichenen Passagen, bei denen die Schüler herausfinden sollen, warum ich diese angestrichen habe, und eine Verbesserungsvorschlag machen sollen.

Nun möchte ich aber auch, dass die Schüler sich die Korrekturen am Rand anschauen. Meine erste Idee war hier, dass ich zunächst die Klausuren ausgebe und erst am Stundenende den Bewertungsbogen mit der Note.

Was haltet ihr von der Idee und/oder habt ihr andere oder bessere Ideen?